



BETREFF: Zweite Phase der Bürgerbeteiligung ab dem 09. April
Schickt jetzt eure Eingaben an das Baureferat der Stadt Bamberg

Bürgerinitiative Für den Hauptsmoorwald - 2. Newsletter

09. April 2018

Liebe Interessierte und Aktive der **Bürgerinitiative Für den Hauptsmoorwald**

mit unserem zweiten Newsletter wollen wir vor allem auf die an diesem Montag beginnende zweite Phase der Bürgerbeteiligung erinnern und euch alle bitten, Eingaben an das Baureferat der Stadt Bamberg einzureichen.

Zweite Phase der Bürgerbeteiligung ab dem 09. April bis 18. Mai **Öffentliche Auslegung der neuen Planungsentwürfe - Einsprüche jetzt einreichen**

Im aktuellen Rathausjournal Nr.5 vom 23.3.2018 gibt es auf den Seiten 18-21 eine Bekanntmachung zur Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 429 „Gewerbepark Geisfelder Straße...“.

Link zum Rathausjournal online: <https://www.stadt.bamberg.de/Rathaus-Journal>

Mit der öffentlichen Auslegung der Planungsentwürfe vom **09.04.2018 - 18.05.2018** während der allgemein üblichen Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt der Stadt Bamberg (Untere Sandstraße 34, II Stock, 96047 Bamberg) beginnt auch die zweite - und damit letzte (!) - Phase der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Planungsverfahrens.

Während der o.g. Frist müssen möglichst massenhaft Einsprüche gegen die Planungen - am besten schriftlich - beim Baureferat der Stadt Bamberg eingereicht werden.

Die Stadt Bamberg hat dazu eine Seite eingerichtet

[Bebauungsplanverfahren Nr. 429 - Beteiligung der Öffentlichkeit](#)

auf der links unten - etwas versteckt - auch ein Link zu finden ist, über den online die eigene Stellungnahme abgegeben werden kann.

Dabei gilt: „Die Öffentlichkeit, die sich bei der frühzeitigen Beteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) zu dem Bauleitplankonzept äußerte, kann sich über das Ergebnis der Prüfung der Beiträge durch Einsichtnahme in den Planentwurf während der öffentlichen Auslegung informieren. Sollen die Beiträge als Anregung weiter aufrechterhalten werden, so müssen sie während der öffentlichen Auslegung erneut vorgebracht werden.“

Wer also schon in der 1. Phase der Bürgerbeteiligung Stellung genommen hat und der Meinung ist, dass diese nicht berücksichtigt wurde, muss die Stellungnahme jetzt in der 2. Phase nochmal abgeben, evt. ergänzt durch weitere Aspekte.

Als ein kleine Hilfestellung findet ihr im Anhang ein blanko Anschreiben. Bitte fügt dort ganz **individuell / persönlich** eure Begründung / eure Sorgen / eure Bedenken / eure Vorbehalte / etc. ein. Als zweite Unterstützung hier eine kleine Liste an Themen, aus denen ihr gerne einzelne in eurer Eingabe aufgreifen könnt (wichtig ist aber die ganz persönliche Formulierung und natürlich möglichst viele Einsprüche):

- **Gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärm, Abgase und Feinstaub.**
- **Sorge um die gesundheitliche Beeinträchtigung insbesondere der Kinder in den Wohngebieten zwischen Pödeldorfer- und Geisfelder Straße.**
- **Gefährdung der Kinder im Straßenverkehr / durch erhöhtes Verkehrsaufkommen.**
- **Gefährdung von Trink- und Grundwasser.**
- **Vernichtung von Staatswald (der nicht zur Konversionsfläche gehört) für den Bau der Polizeiinspektion.**
- **Vernichtung von Wald der für Bamberg von wichtiger Bedeutung für die Luftqualität, Frischluftzufuhr und den Schallschutz ist.**
- **Einschränkung der Lebensqualität durch Lärm und Abgase sowie erhöhtes Verkehrsaufkommen auf allen Straßen und Zubringern zum neuen Gewerbegebiet und der Polizeiinspektion.**
- **Kritik wegen massiver Beeinträchtigung der Naherholungsfunktion des Hauptsmoorwaldes und Einschränkung der ohnehin sehr begrenzten Naherholungsmöglichkeiten für die Bürger/innen im Bamberger Osten / Südosten.**
- **Sorge um die Vernichtung und Verdrängung von seltenen Tier- und Pflanzenarten, die gerade auf dem bislang geschützten Muna-Gelände einen Rückzugsort hatten.**
- **Sorge wegen der Flächenversiegelung die den Boden undurchlässig macht für Niederschläge. Wo kein Raum ist um Wassermassen aufzunehmen und zu sammeln, steigt die Gefahr eines Grundwasseranstiegs oder an Überflutungen in allen angrenzenden Stadtteilen und Wohngebieten. (Übernimmt die Stadt Bamberg die Kosten für alle Schäden?)**
- **Sorge wegen des hohen Flächenverbrauchs. Dieser zählt lt. Bayerischem Landesamt für Umwelt zu den bedeutendsten Umweltproblemen in Bayern;**

vgl. <https://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/index.htm>

- **Sorge wegen des hohen Flächenverbrauchs und der Flächenversiegelung als Widerspruch zum erklärten Ziel der Klimaallianz von Stadt und Landkreis Bamberg, in dem eindeutig formuliert ist, dass es zwingend geboten ist und erklärtes Ziel, "die Bodenressourcen zu schützen und ihnen bei allen Maßnahmen, die eine Flächenversiegelung zur Folge haben, im Rahmen eines Abwägungsprozesses höchste Priorität einzuräumen.";**

vgl. Klimaallianz - Stadt und Landkreis Bamberg auf dem Weg zur Energieautokratie, Mär7 2017, S. 14

- Kritik wegen des hohen Flächenverbrauchs an bislang un bebauter Fläche anstelle einer effektiven Reduzierung des Flächenverbauchs durch die Nutzung erschlossener Flächen (Leerstand von Gewerbeimmobilien oder Aufstockung bestehender eingeschossiger Gewerbeimmobilien) auf dem bisherigen Stadtgebiet.

- Kritik wegen des hohen Flächenverbrauchs an bislang un bebauter Fläche und den dafür notwendigen erheblichen Erschließungskosten aus dem Haushalt der Stadt Bamberg, sowie eines fehlenden Nachweises, wann und ob sich diese Kosten, sowie der notwendige Unterhalt, amortisieren.

- Kritik daran, dass die Stadt die Notwendigkeit für das neue Gewerbegebiet damit begründet, dass dadurch mehr Gewerbesteuern eingenommen werden können. Gleichzeitig sieht die Planung vor den Dehner Gartencenter vom bisherigen Standort Moosstraße 109 auf den neuen Gewerbepark Geisfelder Straße zu verlagern und dort lediglich mit mehr Parkplatzfläche auszustatten.

- Kritik wegen mangelnder oder unterlassener Prüfung von alternativen Standorten für interessierte Gewerbebetriebe, aber auch für die Polizeiinspektion und entsprechende Angebote bei Anfragen.

- Kritik am geplanten Standort der Polizeiinspektion, der kaum einen Streckenvorteil von Einsatzfahrzeugen der Polizei bis zur Autobahn bietet, (1,9 km statt bislang 2,8 km), dafür aber über 2 Hektar gesunden Mischwald vernichtet.

- Kritik an der Informationspolitik der Stadt Bamberg, die ein riesiges Industrie- und Gewerbegebiet mit circa 100 Hektar plant und dabei völlig im Unklaren lässt, welche Unternehmen konkretes Interesse und konkreten Flächenbedarf angemeldet haben.

- Kritik an der Informationspolitik der Stadt Bamberg, die auch nicht darüber informiert, welche Art von Industrie und Gewerbe ihr Interesse angemeldet hat. Von der Art der Betriebe wird aber die zukünftige Verkehrsbelastung und der Schadstoffausstoß durch Verkehr und Betriebe abhängen.

- ...

Die bayerischen Staatsforsten haben am Eingang zum Hauptsmoorwald Ecke Armeestraße/Moosstraße eine Informationstafel über den Hauptsmoorwald aufgestellt u.a. mit dem Hinweis „Nicht weniger bedeutsam ist der Hauptsmoorwald heute als „grüne Lunge“ Bambergs und als Naherholungsgebiet für Jogger, Wanderer, Biker ... Und daneben liefert allein der Staatswald jährlich und nachhaltig über 10.000 m³ des nachwachsenden Energieträgers und Ökorohstoffs Holz. Genießen Sie den Wald, seine Farben, Formen, die Pflanzen und Tiere, Gerüche und die Ruhe, die (abseits der A73) von ihm ausgeht. Gute Erholung wünscht Ihr Forstbetrieb Forchheim.“ Es erscheint uns als blanker Hohn, dass hier nach den Planungen der Stadt Bamberg bald Sirenen heulen sollen, Laster auf einer dreispurigen Armeestraße an Wohngebieten vorbeirauschen und wertvolle Wald- und Wiesenflächen zubetoniert werden sollen.

Wir als Bürgerinitiative fordern, dass die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in Bamberg und der Schutz von Tieren und Pflanzen, höher bewertet werden, als kurzsichtige wirtschaftliche Interessen oder die billigste Lösung für staatliche Projekte!

Bitte formuliert in den nächsten Wochen euren Einspruch und schickt ihn bis spätestens 18. Mai an das Baureferat der Stadt Bamberg! Falls ihr Fragen habt, meldet euch - wir werden versuchen zeitnah zu antworten. Danke & auf bald!

Vorankündigung / Save the date

Aktion der Bürgerinitiative und anschließendes Aktiventreffen am Tags des Baumes: 25. April

Wir planen derzeit eine ca. einstündige Aktion am internationalen Tag des Baumes, am **Mittwoch, den 25. April 2018** gegen 18:00 Uhr am Eingang zum Hauptsmoorwald Ecke Moosstraße / Armeestraße. Bitte haltet euch den Termin frei. Im Anschluss wollen wir zu einem Aktiventreffen der Bürgerinitiative einladen, um den aktuellen Stand und zukünftige Aktionen vorzustellen und dafür auch ganz konkret weitere Aktive aus unseren Reihen zu gewinnen.

Wir melden uns bald mit weiteren Informationen.

FRAGEN, ANREGUNGEN, IDEEN?

Wir freuen uns über Rückmeldungen. Meldet Euch bei Fragen, mit Kritik sowie Euren Anregungen und Ideen gerne über unsere Mail-Adresse.

Bis bald Antonia Grimm, Astrid Kohl-Zahner, Björn Scharf und Volker Braun
Bürgerinitiative **Für den Hauptsmoorwald**

Kontakt

Mail: bi-hauptsmoorwald@t-online.de

Internet: www.rettetdenhauptsmoorwald.de

Facebook: www.facebook.com/GimmeMOOR

Postalisch ist die Bürgerinitiative unter folgender Adresse zu erreichen:

c/o Rainer Zahner, Max-Planck-Straße 35, 96050 Bamberg

ABBESTELLUNG NEWSLETTER

Wollt Ihr diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreibt uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff:

Abbestellung Newsletter an: bi-hauptsmoorwald@t-online.de